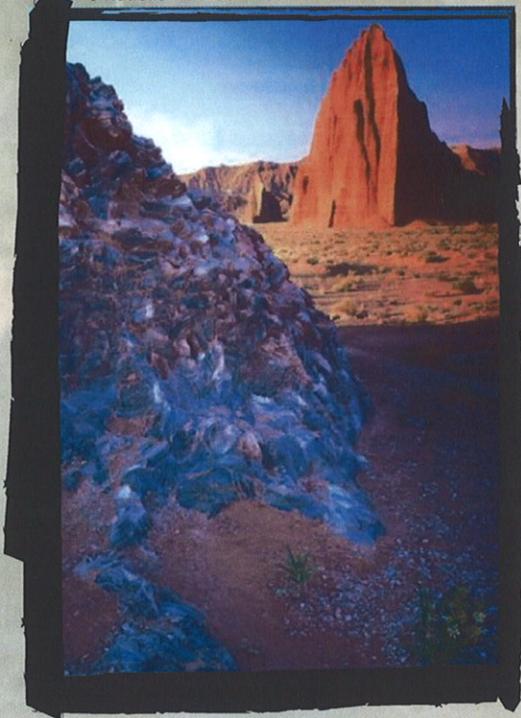


© National Park Service



## Capitol Reef

Gesamtfläche: 979 km<sup>2</sup>.

Der Capitol-Reef-Nationalpark in Utah wurde am 18. Dezember 1971 eingerichtet, nachdem er bereits am 2. August 1937 zum National Monument ernannt worden war. Der Name stammt von einem Gebiet in der Nähe des Fremont River, das die ersten Pioniere an ein Riff erinnerte.

### *Sehenswürdigkeiten:*

Die Waterpocket Fold, eine über 150 km lange geologische Formation, die sich in Nord-Süd-Richtung erstreckt. Die Geisterstadt Fruita, gegründet von mormonischen Siedlern um 1880. Erhalten sind die Obstplantagen, das historische Schulhaus, ein Blockhaus sowie ein Farmhaus mit Scheune und Nebengebäuden.

### *Unterkunft:*

Fruita Campingplatz im Park. Backcountry Permits notwendig für längere Ausflüge in den Park.

### *Primäre Sportmöglichkeiten:*

Wandern, Biken, Klettern.

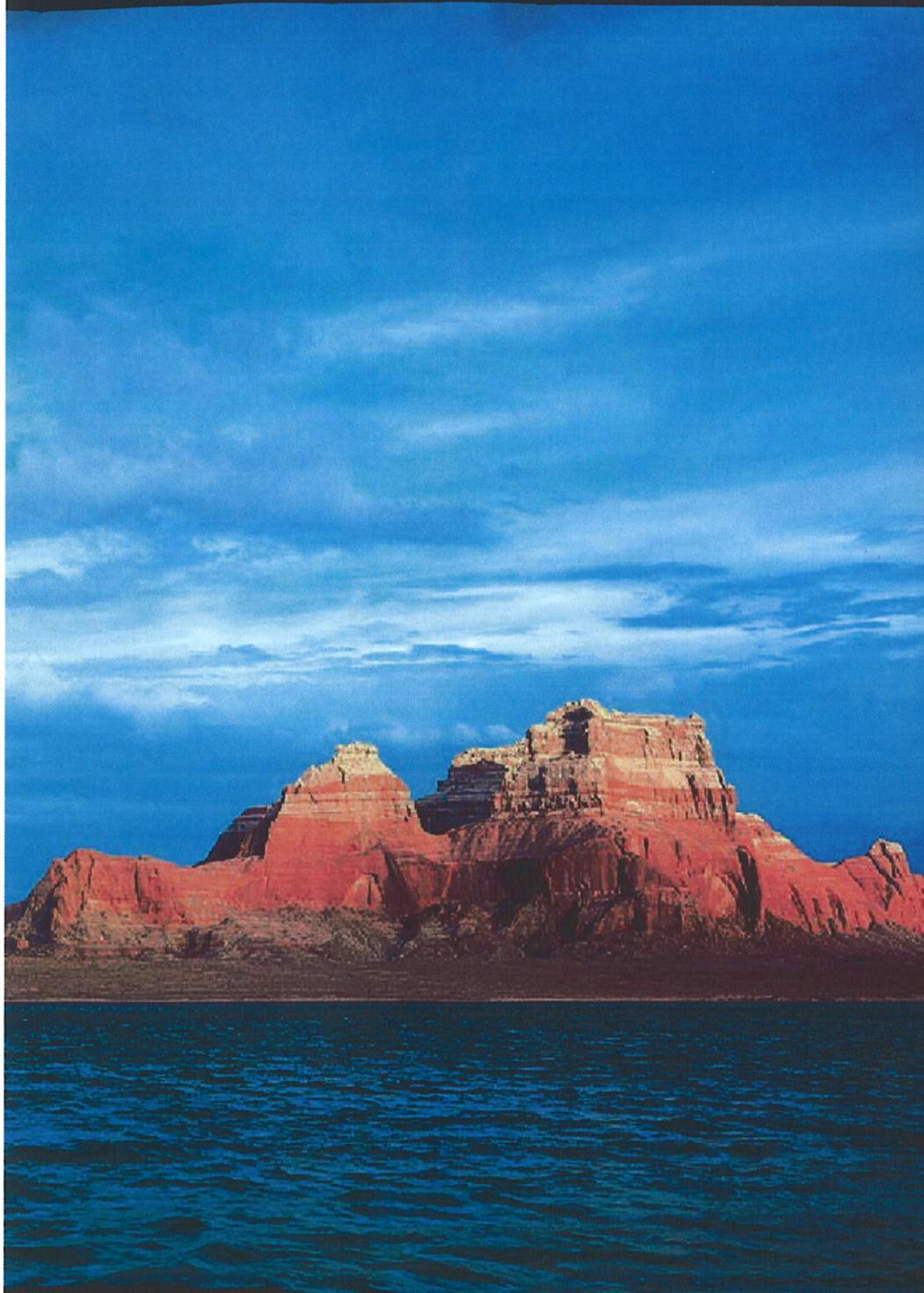
[www.nps.gov/care/index.htm](http://www.nps.gov/care/index.htm)

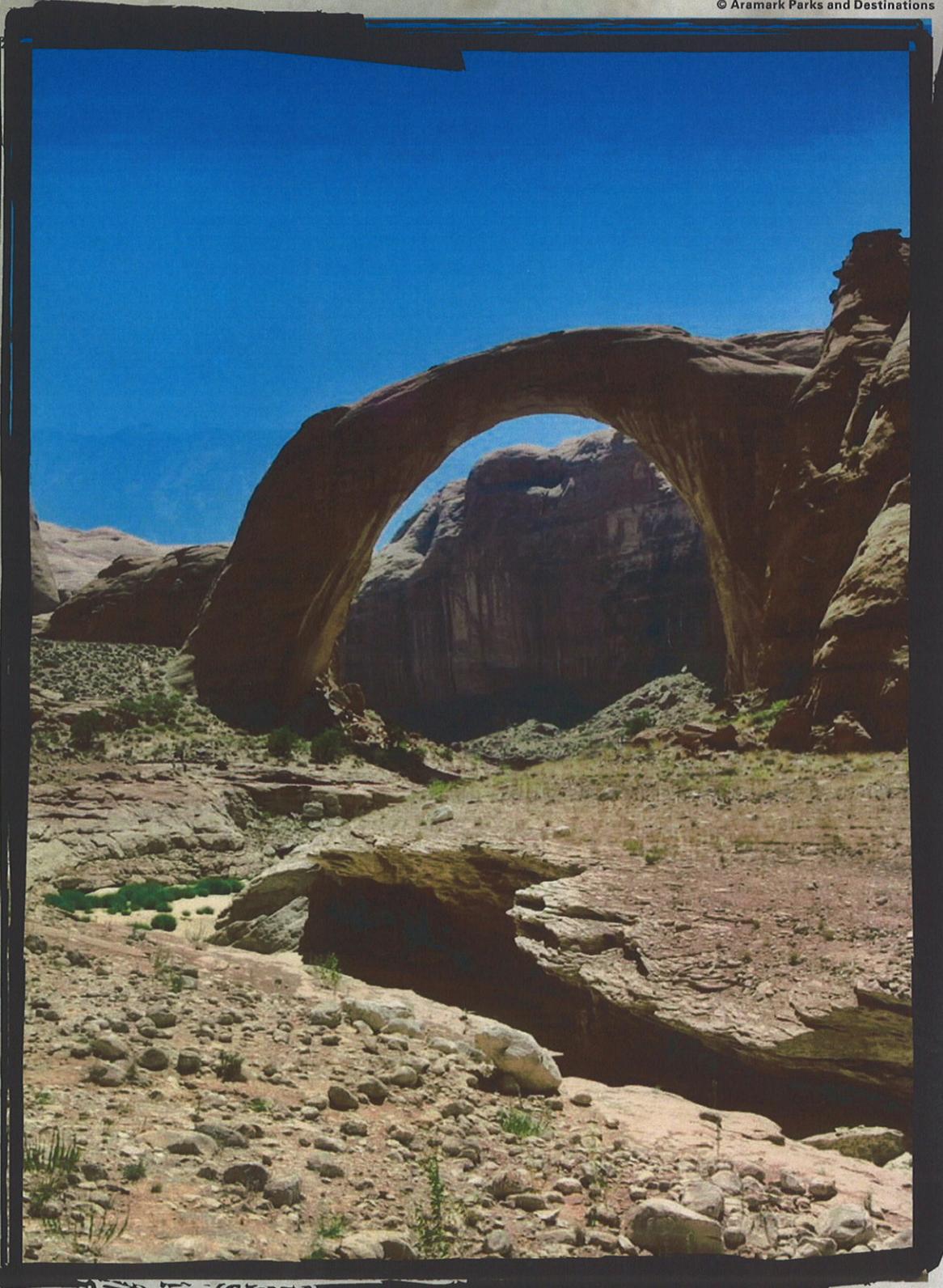
◀ Die alte Scheune in der Geisterstadt Fruita.  
Bild oben: Glass Mountain und Temple of the Sun.

● Kristallklares Wasser und rotes Gestein – zwei der unverwechselbaren Charakteristika des Lake Powell.



© Aramark Parks and Destinations





© Aramark Parks and Destinations



## Lake Powell

Seelänge: 299 km, Seebreite: 40 km.  
Der Lake Powell ist der zweitgrößte Stausee der USA und liegt rund 350 km nordöstlich von Las Vegas im Grenzgebiet von Utah und Arizona. Er entstand Mitte der 1960er Jahre durch Aufstauung des Colorado an der Ostseite des Grand Canyon und entwickelte sich aufgrund vielfältiger Freizeitangebote um den See und zahlreicher Sehenswürdigkeiten im Umland zu einem beliebten Urlaubsziel.

### *Sehenswürdigkeiten:*

1972 wurde die Glen Canyon National Recreation Area eingerichtet, die ca. 5.058 km<sup>2</sup> umfasst und von denen der Stausee selbst nur 13% einnimmt. Das Nationalerholungsgebiet gehört zum National Park System und grenzt im Nordosten an den Canyonlands- sowie im Süden an den Grand-Canyon-Nationalpark. Besonders sehenswert sind die zahlreichen Felsformationen am See, zum Beispiel die Rainbow Bridge.

### *Unterkunft:*

Die einzige Stadt am Lake Powell mit zahlreichen Unterkünften ist Page (im Bundesstaat Arizona) am südlichen Ende des Sees. In Wahweap kann man im Lake Powell Resort wohnen, in Bullfrog im Defiance House Lodge. Zusätzlich gibt es Family Units in der Bullfrog Marina, in Halls Crossing oder in der Hite Marina. Außerdem stehen Campingplätze zur Verfügung. Etwas „anders“ wohnt es sich in Hausbooten!

### *Primäre Sportmöglichkeiten:*

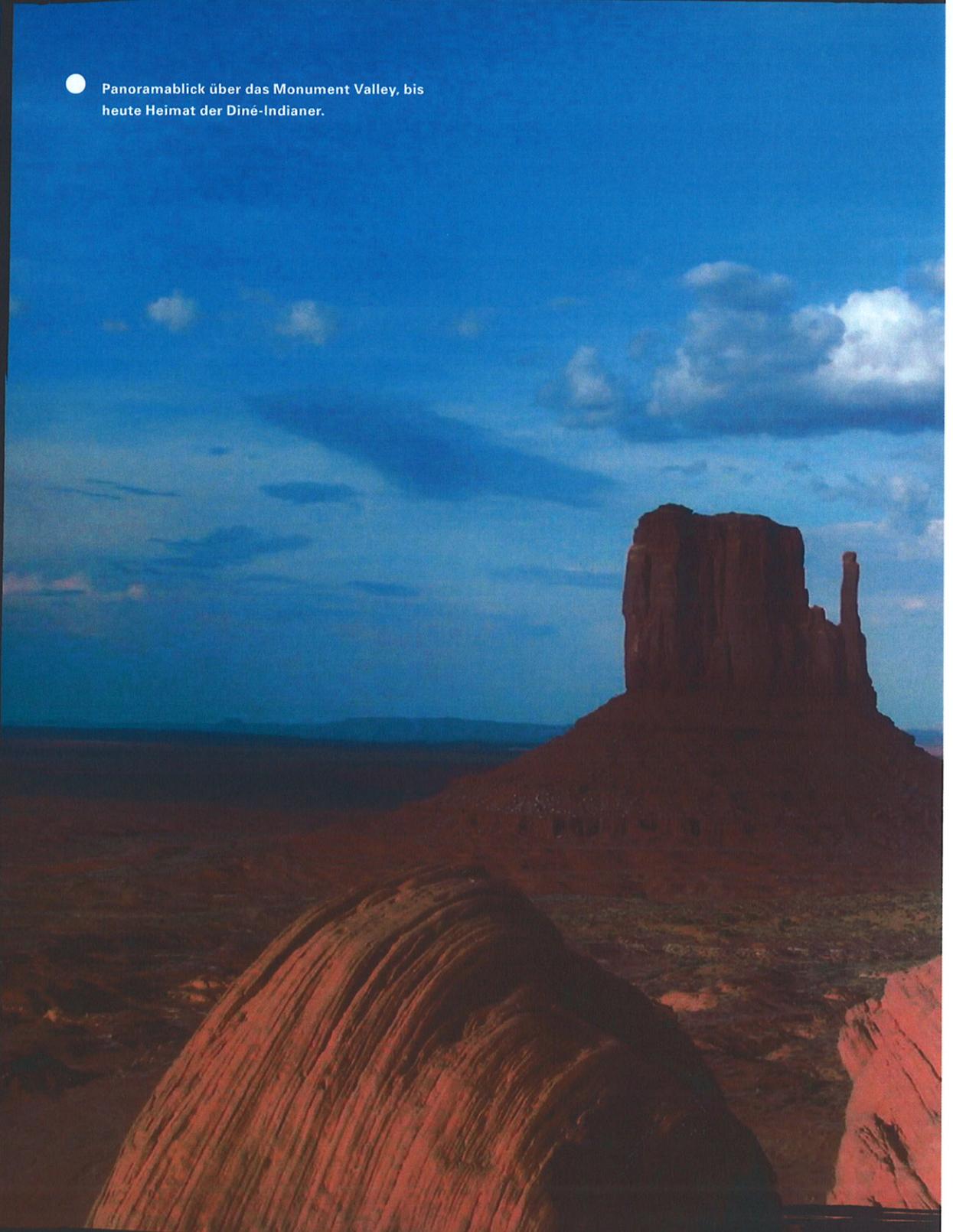
Wandern, Wassersport, Powerboot-Touren, Fischen, Reiten.

[www.lakepowell.com](http://www.lakepowell.com)

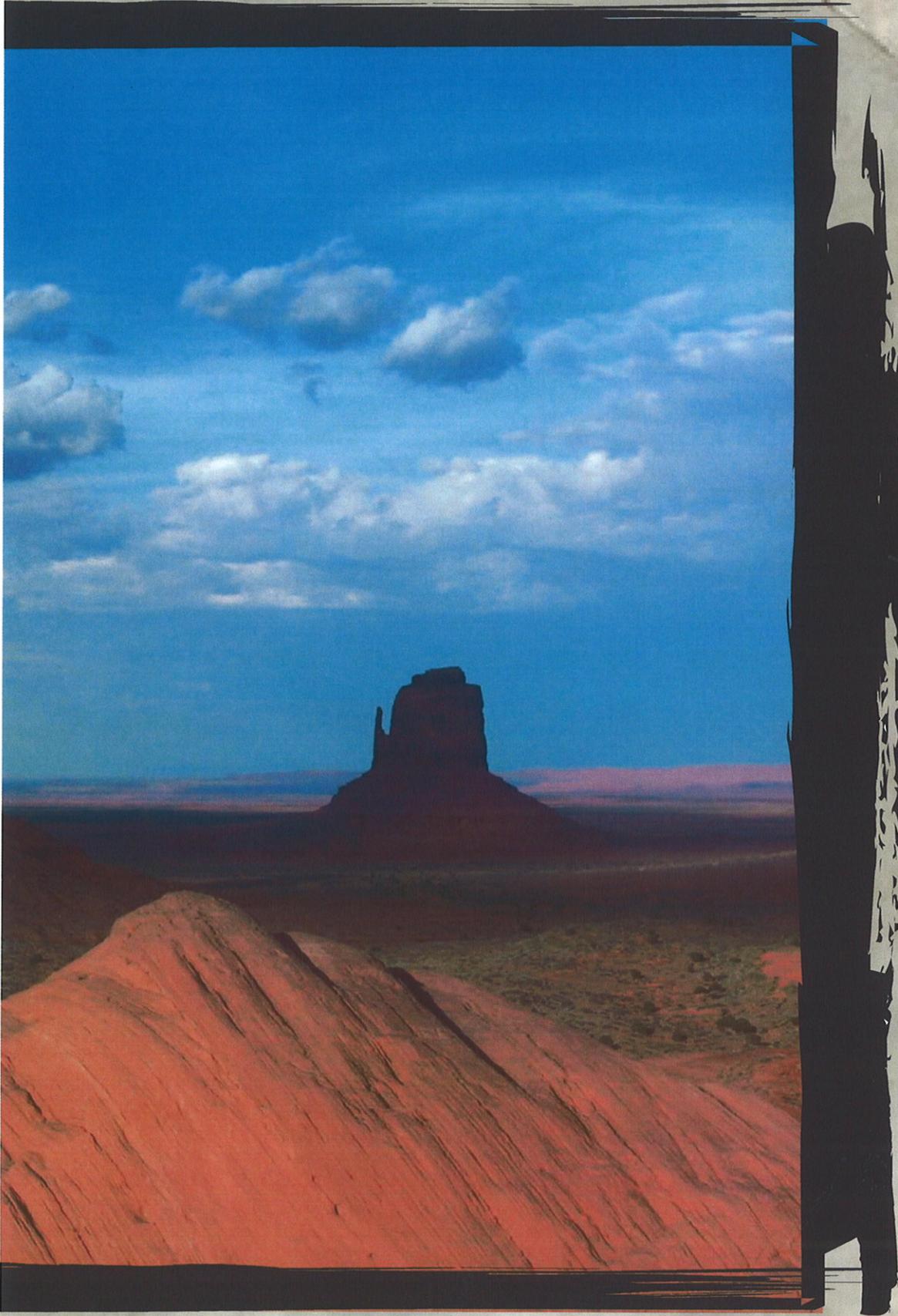
◀ Die Rainbow Bridge, die größte natürliche Steinbrücke der Welt mit einer Spannweite von 82 und einer Höhe von 88 Metern. Sie ist ein Heiligtum der Navajo-Indianer.

Bild oben: Hausboot als alternative Unterkunft.

- Panoramablick über das Monument Valley, bis heute Heimat der Diné-Indianer.



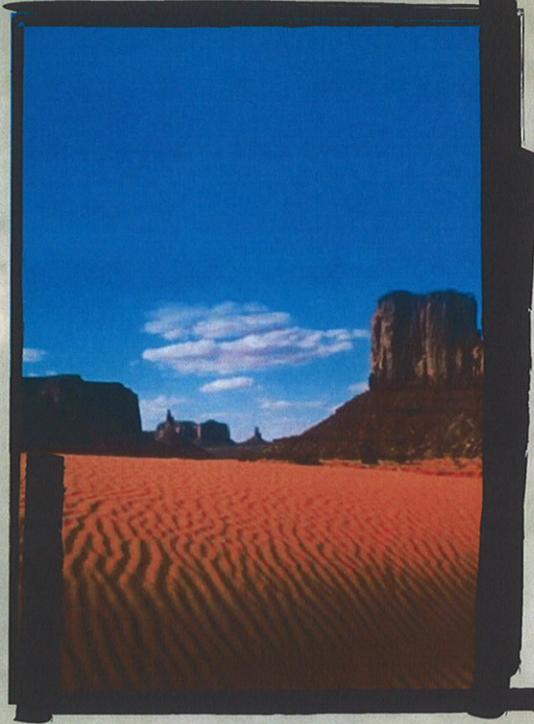
© Utah Office of Tourism



© Get It Across



© Utah Office of Tourism



## Monument Valley

Gesamtfläche: 370 km<sup>2</sup>. Im Süden Utahs an der Grenze zu Arizona.

Das Monument Valley ist eine Ebene auf dem Colorado Plateau. Es liegt innerhalb der Navajo-Nation-Reservation in der Nähe der Ortschaft Mexican Hat in Utah, wird von den Diné (Navajo) verwaltet und ist kein staatliches Schutzgebiet. Heute leben etwa 300 Navajo im Monument Valley und pflegen dort ihre Traditionen. Als Besucher ist man angehalten, die Traditionen und Regeln der Navajo zu beachten und einzuhalten.

### *Sehenswürdigkeiten:*

Auto-Rundweg, geführte Jeep-Touren in gesperrte Regionen, die aus vielen Filmen bekannten Felsformationen befinden sich aber im allgemein zugänglichen Bereich des Tals.

### *Unterkunft:*

Direkt am Monument Valley nur in der Gouldings Lodge, auf einem Campingplatz und im „The View Hotel“ mit Blick ins Tal. Das direkt am Visitor Center gelegene Haus ist das einzige innerhalb des Monument Valley gelegene Hotel.

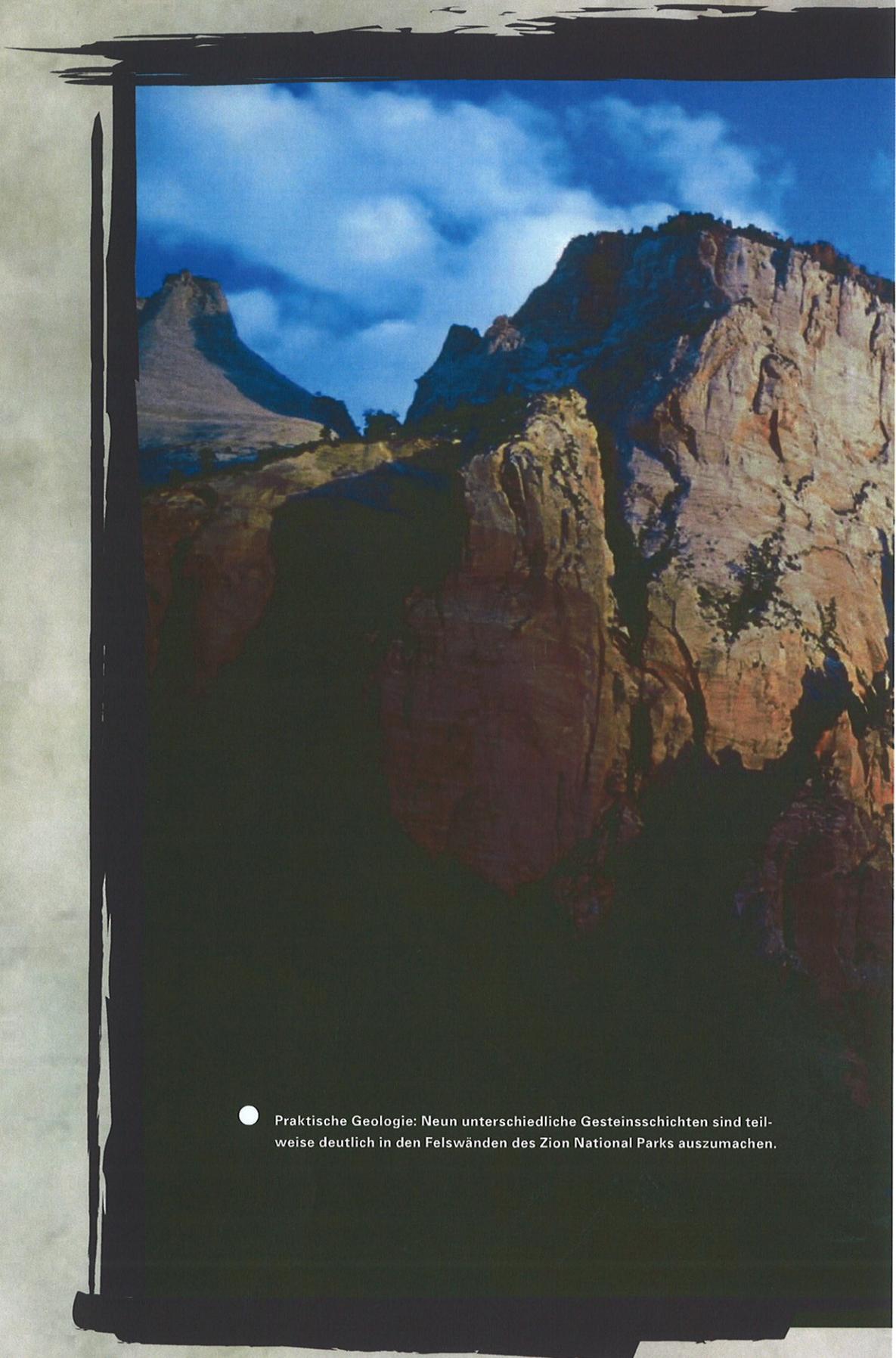
### *Primäre Sportmöglichkeiten:*

Wandern, Biken. Klettern ist nicht erlaubt!

[www.navajonationparks.org/html/monumentvalley.htm](http://www.navajonationparks.org/html/monumentvalley.htm)

◀ Obwohl die Felsen dazu einladen, ist Klettern im Monument Valley streng verboten.

Bild oben: Erosion ist verantwortlich für die beeindruckenden Felsformationen – übrig bleibt mit der Zeit nur roter Sand.



- Praktische Geologie: Neun unterschiedliche Gesteinsschichten sind teilweise deutlich in den Felswänden des Zion National Parks auszumachen.

© D. Pulsipher/Salt Lake City CVB

